

# PERFEKTA

# Blick

AUSGABE  
01/2017



## DIE NEUE ESS-KLASSE

Seit Herbst 2016 bewirbt PERFEKTA  
Catering die Betriebsrestaurants von  
Mercedes-Benz in Hamburg und Berlin

## UMWELTFREUNDLICH

Lernen Sie unser Trio zur umweltfreundlichen  
und kostengünstigen Reinigung kennen

# INHALT

---

<b>EDITORIAL</b>	Vorwort	<b>3</b>
<b>TITELTHEMA</b>	Die neue Ess-Klasse bei PERFEKTA Catering	<b>4</b>
<b>AUS DER BRANCHE</b>	Das zweite Pflegestärkungsgesetz	<b>6</b>
	Entwicklung des Mindestlohns	<b>8</b>
<b>NEUIGKEITEN</b>	Ferienhäuser am Hainer See	<b>10</b>
	Umweltfreundliche Gebäudereinigung	<b>12</b>
	Ausgezeichnete Küche in der Ole Deele	<b>14</b>
<b>PRAXIS</b>	Hart zum Schmutz und gut zur Umwelt	<b>16</b>
<b>MENSCHEN</b>	Vietnamesische Auszubildene	<b>18</b>

---

## VORWORT

Liebe Geschäftspartner/-innen,  
Mitarbeiter/-innen und Freunde der  
PERFEKTA Unternehmensgruppe,

mit dieser Ausgabe unserer Unternehmenszeitung PERFEKTA Blick möchten wir aktuelle Geschehnisse in und rund um unsere Unternehmensgruppe und dessen Aktivitäten beleuchten.

Seit der letzten Ausgabe konnten wir einige Erfolge in unserem kulinarischen Geschäftsbereich verzeichnen. Neben der erneuten Auszeichnung unseres Restaurants, der Ole Deele, mit einem Michelin-Stern konnten wir die Betriebsrestaurants in den Mercedes-Benz-Werken Berlin und Hamburg für uns gewinnen. Unser Titelthema erläutert die Herausforderungen, die sich damit ergeben haben.

Unser tägliches Tun wird maßgeblich von gesetzlichen Änderungen beeinflusst. Unser Branchen-Bericht über das zweite Pflegestärkungsgesetz soll Sie über die Neuerungen des Gesetzes für die Pflegebranche aufklären und durch unseren Kommentar dazu sensibilisieren, was von den politischen Versprechen in der Praxis angekommen ist.

Die Reinigungsbranche dient in der politischen Diskussion im Zusammenhang mit dem Mindestlohn häufig als



Negativ-Beispiel. Unser zweiter Branchenartikel zeigt auf, dass dies vielleicht unbegründet ist.

Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt in unserer täglichen Arbeit eine wesentliche Rolle. Daher stellen wir Ihnen in einem Interview mit einem unserer Betriebsleiter, Herrn Johann Scherer, dar, inwieweit dieses Thema in unseren täglichen Prozessen aufgegriffen und gelebt wird. Damit Sie für den umweltschonenden Einsatz von Reinigungskemie gewappnet sind, stellen wir Ihnen in unserem Praxis-Artikel eine geeignete Reinigungsmittelserie vor.

Unser letzter Artikel beschäftigt sich damit, wie wir versuchen, gegen den Fachkräftemangel in der Pflegebranche anzukommen. Unsere neue Generation an Auszubildenden kommt zu einem Großteil aus Vietnam. Wie sich diese jungen und engagierten Menschen in Deutschland fühlen und wie sie mit der anderen Kultur zurecht kommen, können Sie in unserem letzten Artikel nachlesen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante und informative Lektüre der folgenden Seiten.

Matthias Kühn  
Geschäftsführender Gesellschafter

Sebastian Kühn  
Geschäftsführer

# DIE NEUE ESS-KLASSE BEI PERFEKTA CATERING

Wenn es um die köstlichste Sache der Welt geht, ist unser Team der PERFEKTA Catering gefragt. Wir sind die Spezialisten im Business- und Event Catering, angefangen bei den Kleinsten unter uns, die wir mit leckeren Gerichten in Kitas und Schulen verwöhnen, bis zu Senioren, die wir mit auf ihren Geschmack und Essgewohnheiten angepassten Speisen verpflegen.

Als neuesten Kunden können wir seit Herbst 2016 auch Mercedes-Benz mit zwei Werksstandorten in Hamburg und Berlin zählen. PERFEKTA Catering übernimmt hier die Bewirtung im jeweiligen Betriebsrestaurant, den Betrieb verschiedener Shops zur täglichen Belieferung sowie den Konferenzservice auf dem gesamten Werksgelände und einen speziellen Casino-Service für besondere Anlässe.

Hierbei legt Mercedes-Benz großen Wert auf Mitarbeiterfreundlichkeit und -zufriedenheit. Ein hoher Anspruch an Qualität ist selbstverständlich. Wir von PERFEKTA Catering geben täglich unser Bestes diesem Anspruch gerecht zu werden und die Mitarbeiter mit kulinarischen Highlights zu verwöhnen - mit Erfolg.

Jede Woche bekochen wir in Berlin rund 2500 Gäste und in Hamburg circa 2050 Gäste. Unser Speiseplan bietet immer unterschiedlichste Gerichte für verschiedene kulturelle Hintergründe und Bedürfnisse der Mitarbeiter vor Ort. So legen wir besonders

großen Wert darauf an einem Tag verschiedene Fleischsorten und auch vegetarische Gerichte anzubieten, sodass wirklich für jeden etwas dabei ist.

Neben unserem täglichen Geschäft entwickelt das Team von PERFEKTA Catering einen abgestimmten Jahres-Aktionsplan mit besonderen Events, wie einem traditionellen Weihnachtessen und regelmäßigem Grillen während der Sommersaison. Des Weiteren organisieren wir HACCP Schulungen für unsere Mitarbeiter und achten stets auf die BGN Vorschriften, wie beispielsweise die Prävention in der Arbeitssicherheit durch richtiges Tragen und Heben.

Abseits unserer Küchenleistungen sind außerdem unsere Mitarbeiter in der Rechnungsabteilung, in der Technischen Abteilung sowie im Marketing in der Zentrale in Langenhagen gefragt, um einen reibungslosen Ablauf zu gewähr-

leisten. Letztere sorgt kontinuierlich für ein modernes Erscheinungsbild der Informations-, Dekorations- und Aktionsmaterialien. Außerdem können wir durch unsere Stellung innerhalb einer Unternehmensgruppe auch Synergien zu anderen Bereichen nutzen. Die Firma Kühn beispielsweise kann uns so schnellstmöglich Produkte wie Reinigungs- und Hygieneartikel stellen. Unsere Wäschereien reinigen die Berufsbekleidung.

Mit unserer Jahrzehnte langen Catering-Erfahrung überwachen wir sowohl den wirtschaftlichen als auch den kulinarischen Erfolg ihrer Verpflegung. Für Fragen rund um unser Catering, weitere Informationen oder Angebote stehen Herr Nick Gesell und Herr Stefan Will jederzeit zur Verfügung.

[www.perfekta-catering.de](http://www.perfekta-catering.de)

## DIMENSIONEN

Zahlen & Fakten über den wöchentlichen Verbrauch der Mercedes-Benz Standorte Hamburg und Berlin:

### HAMBURG

**1750**

ESSEN IM BETRIEBSRESTAURANT

**1/2 TONNE**

FLEISCH UND WURSTWAREN

**3750**

BELEGTE BRÖTCHEN

**1/4 TONNE  
POMMES**

**200 KG  
KARTOFFELN**



### BERLIN

**450 STÜCK  
KARTOFFELKLÖSSE**

**60 KG  
TOMATEN**



**40 LITER  
KAFFEE**

**90 KG  
PASTA**

**25 KG  
FISCH**



# STATIONÄRE PFLEGE NACH EINFÜHRUNG DES ZWEITEN PFLEGESTÄR- KUNGSGESETZES

Seit Januar 2016 gilt das zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II), das der Bundestag am 13. November 2015 beschlossen und der Bundesrat abgesegnet hatte. Schrittweise wird Grundlegendes verändert, mit Folgen für Pflegekassen, Pflegeeinrichtungen und Versicherte.

Das zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) bringt ab 2016 und 2017 grundlegende Veränderungen im Pflegesystem für Pflegebedürftige, Angehörige sowie Pflegekräfte. Eckpfeiler des neuen Gesetzes ist die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs, der sich stärker an den Bedürfnissen jedes einzelnen Menschen, an seiner individuellen Lebenssituation und an seinen individuellen Beeinträchtigungen und Fähigkeiten orientieren soll.

Die bisherige Unterscheidung zwischen Pflegebedürftigen mit körperlichen Einschränkungen einerseits und Pflegebedürftigen mit kognitiven und psychischen Einschränkungen (insbesondere Demenzkranken) andererseits fällt dadurch weg. Bislang basierten die Begutachtung und die Zuordnung zu drei Pflegestufen vorrangig auf der Betrachtung von Aspekten, die bei körperlich beeinträchtigten Menschen häufiger auftreten. Statt der bisherigen Pflegestufen gibt es künftig fünf Pflegegrade. Ausschlaggebend dafür, ob jemand pflegebedürftig ist, wird in Zukunft allein der Grad der Selbstständigkeit (Pflegegrad) sein.

Grundlage der Einstufung in die Pflegegrade ist der mit Hilfe eines neuen Begutachtungsinstrumentes ermittelte Gesamtpunktwert, der zwischen 0 und 100 liegt. Bei der neuen Begutachtung spielen die Beeinträchtigungen in zentralen Lebensbereichen wie z. B. der Selbstversorgung, Mobilität oder

dem Umgang mit psychosozialen oder medizinisch-therapeutischen Herausforderungen eine Rolle. Durch den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff und das damit verbundene neue Begutachtungsinstrument werden künftig beispielsweise auch die Beeinträchtigungen von Alzheimer-Patienten in der Begutachtung abgebildet. Damit erhalten diese Patienten häufig höhere Leistungen der Pflegeversicherung.

**Die wichtigsten beschlossenen Neuerungen des PSG II sind:**

**Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff:**

Ab 2017 wird die vorhandene Selbstständigkeit eines Antragstellers auf Pflegeleistungen ausschlaggebend dafür sein, ob er Kassenleistungen erhält oder nicht. Bislang zählte in erster Linie sein körperlicher Unterstützungsbedarf, wenn er Pflegeleistungen beziehen wollte.

**Neues Begutachtungssystem:**

Mit dem „Neuen Begutachtungssystem“ (NBA) prüfen Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) und anderer beauftragter Organisationen künftig anhand von sechs Kriterien, wie selbstständig ein Hilfs- und Pflegebedürftiger tatsächlich noch ist.

**Fünf Pflegegrade statt drei Pflegestufen:**

Die drei Pflegestufen werden ab 2017 von den fünf neuen

Pflegegraden abgelöst. Dabei gilt: Je höher ein Pflegegrad ist, desto unselbstständiger wurde der Betroffene von Gutachtern eingeschätzt und umso mehr Leistungen wird er von seiner Pflegekasse erhalten.

**Einrichtungseinheitlicher pflegebedingter Eigenanteil:**

In der Vergangenheit ist der vom Bewohner selbst zu entrichtende Kostensatz für die Pflegeleistungen mit höher steigender Pflegestufe gestiegen. Ab 2017 ist dieser Kostenanteil in jedem Pflegegrad innerhalb ein und derselben Einrichtung gleich hoch. Damit entstehen dem Bewohner keine höheren Kosten, wenn er „pflegebedürftiger“ wird.

**Höhere Leistungsbeiträge:**

Für alle Pflegebedürftige wurden die Leistungsbeiträge der Pflegekassen angehoben.

**Heutige Leistungsempfänger werden nicht schlechter gestellt:**

Trotz der tiefgreifenden Veränderungen garantiert der Gesetzgeber mit dem zweiten Pflegestärkungsgesetz allen, die

2016 bereits eine Pflegestufe haben und Leistungen der Pflegeversicherung beziehen, ab 2017 nicht schlechter gestellt zu sein als bisher. Versicherte mit anerkannter Pflegestufe bekommen außerdem automatisch und ohne eine erneute Begutachtung nach dem NBA-Verfahren einen Pflegegrad zugewiesen.



## KOMMENTAR

Ein wesentlicher Faktor des zweiten Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) ist die Überleitung der Pflegestufen in Pflegegrade und daraus resultierend die Umrechnung des bisherigen Eigenanteils des Bewohners an den Pflegekosten in den einrichtungseinheitlichen pflegebedingten Eigenanteil (EEE).

Vorweg ist es notwendig zu wissen, dass der von einer Pflegeeinrichtung verlangte Preis sich nicht aus Angebot und Nachfrage ergibt, sondern in einer Verhandlung zwischen Pflegekassen und Einrichtung festgelegt wird. Auch die Personalausstattung ist über die Pflegeschlüssel dem Betreiber vordiktirt. Die unternehmerische Freiheit bei der Preisgestaltung und Personalplanung ist also nicht gegeben.

Prämissen der PSG-II-Umstellung waren, dass die Überleitung budgetneutral verläuft und dass die Anforderungen an die Personalausstattung nicht steigen werden. Dem gegenüber stand, dass viele Pflegebedürftige aufgrund ihrer eingeschränkten Alterskompetenz nicht in den ihrer bisherigen Pflegestufe äquivalenten Pflegegrad übergeleitet worden sind, sondern in einen höheren. Mit der Folge, dass die Bewohnerstruktur laut der Pflegegradeinstufung „pflegebedürftiger“ wurde.

Das Ergebnis ist also ein höherer Pflegebedarf, den man zu den gleichen Kosten mit dem gleichen Personalstamm bedienen muss. Setzt man voraus, dass das PSG II sicherlich auch als Ziel hatte, zu einer Erhöhung der Pflegeleistung zu führen, stellt sich dem geneigten Beobachter die Frage, wer diese zusätzlichen Leistungen denn nun erbringen soll. Zusätzliches Personal oder eine zusätzliche Vergütung ist bei der Umstellung jedenfalls vom Gesetzgeber nicht vorgesehen gewesen, eine Veränderung daher fraglich.

Zusätzlich aus der Fixierung des Budgets und der Dynamisierung der Bewohnerstruktur resultierten recht unterschiedliche EEE in den verschiedenen Einrichtungen. So ergibt es sich, dass nach der Umstellung z.B. in der Nähe von Nienburg eine Einrichtung als EEE pro Monat 14,30 EUR erhält. Zum Vergleich unsere eigene acht Kilometer entfernte Einrichtung „Mein Zuhause Nienburg“ hat einen EEE von 325,49 EUR und liegt damit im niedersächsischen Durchschnitt. Beide Einrichtungen sollen aber im Grunde die gleiche Leistung erbringen.

Als Betreiber in Niedersachsen können wir nach der Umstellung für unsere Einrichtungen feststellen, dass die politische Maßnahme durch die Umstellungsmechanik ihr gesetztes Ziel auf diese Weise verfehlt hat.

- Sebastian Kühn

# ENTWICKLUNG DES MINDESTLOHNS

Der Deutsche Bundestag beschloss am 9. März 2007 die Aufnahme der Gebäudereiniger-Branche nach dem Arbeitnehmerentendegesetz. Alle gewerblichen Arbeitnehmer hatten somit einen Anspruch auf einen tariflichen Mindestlohn der bis einschließlich Februar 2008 auf 7,87 Euro pro Stunde in Westdeutschland und 6,36 Euro in Ostdeutschland vereinbart wurde. Die IG Bau und die Arbeitgeber einigten sich bei ihren Tarifverträgen 2008 für eine Erhöhung um 3,5 Prozent für das Gebäudereinigerhandwerk.

Ein deutlicher Unterschied konnte im Jahr 2009 festgestellt werden. Nach den Tarifverträgen betrug der Mindestlohn für die Innenreinigung 8,40 Euro im Westen und 6,83 Euro im Osten. Für Beschäftigte in der Glas- und Fassadenreinigung lag er sogar bei 11,13 Euro im Westen und 8,66 Euro im Osten.

Seit dem 1. Januar 2015 gilt aufgrund des Mindestlohngesetzes ein allgemein gesetzlicher Mindestlohn. Am 16. Oktober 2016 hat die Bundesregierung eine Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro auf 8,84 Euro pro Stunde beschlossen.

Dieser ist am 1. Januar 2017 in Kraft getreten. Laut Antrag der Tarifpartner hat das Bundesministerium die Branchen-Mindestlöhne für allgemeinverbindlich erklärt. Dies hat nun zur Folge, dass jeder Arbeitgeber der Branche diesen Mindestlohn, also die absolute Untergrenze die jeder Arbeitgeber zahlen muss, nun auch zu zahlen hat – auch dann, wenn er nicht Mitglied des Arbeitgeberverbandes ist.

Der Mindestlohn für Innen- und Unterhaltsreinigung betrug im Westen 2016 noch 9,80 Euro, im Osten 8,70 Euro und ist nun auf 10,00 Euro im Westen und 9,50 im Osten gestiegen. Damit lag der Mindestlohn in der Gebäuderei-

nigung bereits seit 2016 deutlich über dem 2017 geltenden gesetzlichen Mindestlohn.

## ANDERE LÄNDER

Nicht in allen Ländern existiert der Mindestlohn. So gibt es zum Beispiel selbst in den EU-Ländern Österreich, Dänemark, Italien, Finnland, Schweden und Zypern keinen gesetzlich festgelegten Mindestlohn. Außerhalb der EU wie in der Schweiz, Norwegen, Island und Lichtenstein gibt es ihn ebenfalls nicht. In der Volksabstimmung am 18. Mai 2014 entschloss sich die Mehrheit der Schweizer gegen die Einführung eines gesetzlich festgelegten Mindestlohns. Die Initiative verlangte einen Mindestlohn von 22 Franken pro Stunde, was umgerechnet 18 Euro pro Stunde entspricht.

Im Ranking der Eu-Staaten mit den höchsten Mindestlöhnen steht an erster Stelle Luxemburg mit 11,27 Euro pro Stunde, dicht gefolgt von Frankreich mit 9,76 Euro pro Stunde und der Niederlande mit 9,52 Euro pro Stunde. Deutschland liegt mit 8,84 Euro pro Stunde an fünfter Stelle. Das Schlusslicht bilden Lettland mit 2,25 Euro pro Stunde, Rumänien mit 1,65 Euro pro Stunde und zu guter Letzt Bulgarien mit 1,42 Euro pro Stunde.

Reinigungsarbeiten gehörten sicherlich schon immer zu den Tätigkeiten der Menschen. Das Gebäudereiniger-Handwerk in heutiger Form lässt sich allerdings weder von den sogenannten Wagenwäschern, die nach dem Dreißigjährigen Krieg auftraten, noch von den Beschäftigten in der Tradition des klassischen Dienstpersonals ableiten. Das Handwerk des Gebäudereinigers in heutiger Form ist erst mit



der beginnenden Industrialisierung im 19. Jahrhundert in Deutschland entstanden. Nachdem der belgische Chemiker und Unternehmer Ernest Solvay im Jahre 1861 durch kostengünstige Glasproduktion diesen Baustoff breiten Bevölkerungsschichten eröffnete, waren die Voraussetzungen für die gewerbliche Glasreinigung geschaffen. 1878 gründete der Franzose Marius Moussy in Berlin sein Französisches Reinigungsinstitut. Das Unternehmen beschäftigte sich ausschließlich mit der Glasreinigung. Ehemalige Mitarbeiter Moussys machten sich bald selbständig und gründeten in anderen Städten weitere Reinigungsinstitute. Ab diesem Zeitpunkt wuchs das Glasreinigungsgewerbe stetig. Das Aufblühen der Industrie im Deutschland der Gründerzeit zog den Bau von großen Geschäftshäusern, Verwaltungsgebäuden, Bahnhöfen und Ministerien mit riesigen Natursteinfassaden und wuchtigen Fenstern nach sich.

Die erste Fassadenreinigung mit Hilfe einer mechanischen Fahrleiter wurde 1888 in Frankfurt am Main durchgeführt.

## DAS GEBÄUDEREINIGER HANDWERK

Die geschichtliche Entstehung des Gebäudereiniger-Handwerks geht auf das 17. Jahrhundert zurück. Nach dem Dreißigjährigen Krieg zogen in Norddeutschland sogenannte Wand- und Wagenwäscher mit Bürsten, Besen sowie Leitern und Kübeln bepackt in die Städte, um Fassaden zu reinigen.



---

# FERIENHÄUSER AM HAINER SEE

---

In unserer Ausgabe der PERFEKTA Blick Q4/2014 berichteten wir bereits von unseren „Pee-Outdoorbäder am Campingplatz Hainer See“. Neben der aktuellen Erweiterung des Sanitärkomplexes auf dem „Camping Hain“ am Nordufer des Hainer Sees bei Leipzig um zwei weitere je 80m<sup>2</sup> Pee-Outdoorbäder entsteht am Nordufer ein weiteres Highlight.

Dort bietet die Blauwasser Seemanagement GmbH interessierten Kunden Pachtgrundstücke zur Errichtung von Ferienhäusern an. PT Modular Concept realisiert dabei als Schlüsselfertiganbieter die Ferienhäuser ganz nach Kundenwunsch.

Die PT-Ferienhäuser sind nicht mit Ferienbungalows zu vergleichen, sondern ähneln eher kleinen Einfamilienhäusern - mit allem Komfort und der Ausstattung, die die Kunden zum Teil nicht einmal von Zuhause gewohnt sind.

Als Generalunternehmer bezieht die PT Modular Concept GmbH die Kundenwünsche von Anfang an in die Planung mit ein. Noch vor der Beauftragung der Architekten findet mit dem Kunden eine detaillierte Planung zur Berücksichti-



gung aller Möglichkeiten und Variationen statt. Um die Erwartungen der Kunden voll zu erfüllen, sind auch Anpassungen oder Ergänzungen während der ca. sechs monatigen Bauzeit möglich.

Direkt im ersten Bauabschnitt befindet sich auch das Musterhaus, welches für den privaten Eigentümer des Sees durch PT Modular Concept erstellt wurde. Dies bietet den Interessenten die Möglichkeit sich nicht nur von der Lage des zukünftigen Domizils, sondern auch von der Qualität des PT-Ferienhauses selbst zu überzeugen. Außerdem kann der Kunde quasi über den Gartenzaun auf zwei bereits fertig gestellte PT-Ferienhäuser schauen. Derzeit sind weitere 10 Häuser in der Planung.

Die individuell von den Kunden mitgestalteten Häuser bieten neben einem äußerst attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis und einer komfortablen Ausstattung als besonderes Highlight eine direkte Strandlage. Dabei fügen sich die PT-Ferienhäuser perfekt in die malerische Umgebung des Neuseenlandes ein.

# UMWELTFREUNDLICHE GEBÄUDEREINIGUNG

Nachhaltiges Wirtschaften wird immer bedeutender für uns und unsere Umwelt. Vernunft und Verantwortung zu übernehmen, wird ein wichtiger Bestandteil in naher Zukunft werden. Dies sieht ebenfalls die PERFEKTA Unternehmensgruppe und möchte mit einer vorausschauenden, freiwilligen und systematischen Einbeziehung von Umweltaspekten in politische und unternehmerische Entscheidungen als Vorreiter für andere Unternehmen dienen.

**PERFEKTA BLICK:** Herr Scherer, Sie sind Bezirksleiter der PERFEKTA Gebäudereinigung und damit verantwortlich für die Realisierung zahlreicher Reinigungsaufträge. Erläutern Sie uns doch bitte kurz, welche Nachhaltigkeitsstrategie die PERFEKTA dabei verfolgt.



**H. SCHERER:** Im Vordergrund steht klar eine Weiterentwicklung unserer Produkte, die unseren Bedürfnissen dient, aber eine Gefährdung künftiger Generationen ausschließt.

Zur Sicherstellung der nachhaltigen Entwicklung werden

den wir ausschließlich Reinigungsprodukte, die von der Firma Richard Kühn GmbH für uns hergestellt werden und können uns somit sicher sein, dass besondere Rücksicht auf den Klimaschutz und zugleich auf die Energieproblematik genommen wird.

**PERFEKTA BLICK:** In der Produktpalette der Kühn Reinigungsprodukte taucht eine umweltfreundliche Reinigungsserie "Solo Verde" auf. Glauben Sie, dass in Zukunft jede Reinigungsfirma auf biologisch abbaubare Reinigungsmittel setzen sollte?

**H. SCHERER:** Ich bin der festen Überzeugung, dass biologische Reinigungsmittel ein guter Ersatz zu den herkömmlichen Reinigungsmitteln sind. Sie haben ebenso eine hohe Reinigungsaktivität bei einer geringeren Dosierung. Zusätzlich werden auf allergene Duftstoffe verzichtet, die Krankheiten oder Allergien auslösen können. Zum Schutz der Umwelt werden sie in unseren umweltfreundlichen Kühntainern geliefert.

**PERFEKTA BLICK:** Kühntainer? Was genau können wir uns darunter vorstellen?

**H. SCHERER:** Der Kühntainer ist ein 10 Liter-Kanister der Firma Richard Kühn in dem alle unsere Reinigungsmittel geliefert werden. Durch seine besondere Konstruktion lässt er sich vollständig entleeren und durch seine hohe Stabilität ist es möglich, ihn in einer speziellen Waschanlage zu reinigen und bei Bedarf wiederzuverwenden. Da sie aus umweltfreundlichen Polyethylen und schwermetallfreien Farben bestehen, können unbrauchbare Kanister der kunststoffverarbeitenden Industrie als neuer Rohstoff zur Verfügung gestellt werden.



**PERFEKTA BLICK:** Sie hatten vorhin schon einmal die geringe Dosierung der PERFEKTA Reinigungsmittel angesprochen. Wie genau haben sie das gemeint?

**H. SCHERER:** Eine richtige Dosierung von Reinigungschemie ist ein wichtiger Bestandteil einer qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Reinigung. Eine Überdosierung erhöht nicht nur den Verbrauch der Reinigungsmittel und schadet somit der Umwelt, sondern kann auch die Reinigungsleistung an sich negativ beeinflussen. Bei hochkonzentrierten Reinigern auf Seifenbasis kann es zu Schlierenbildung kommen und bei hochkonzentrierten sauren Reinigern im schlimmsten Fall die Oberfläche beschädigen.

**PERFEKTA BLICK:** Aber woher wissen Ihre Reinigungskräfte die richtige Dosierung?

**H. SCHERER:** Alle unsere Reinigungsmittel sind mit entsprechenden Dosierkappen ausgestattet, sodass eine Überdosierung grundsätzlich vermieden werden kann. Außerdem werden in unseren internen Schulungen Themen wie der nachhaltige Umgang mit Reinigungschemie und effiziente Reinigungsabläufe sowie Arbeitsschutz thematisiert.

**PERFEKTA BLICK:** Also ist es im Groben ein Konzept zur Schulung des Reinigungspersonals?

**H. SCHERER:** Ja genau, sie müssen wissen, dass unsere Objektleiter eine große Verantwortung gegenüber unseren Kunden und den bewussten Umgang mit den Materialien tragen.

So wird beispielsweise dem Reinigungspersonal das

4-Farb-System näher gebracht. Dieser unterteilt, welches Reinigungsmittel inkl. Dosieranweisung für welchen Einsatzzweck verwendet wird. Unsere Schulungen finden in gewissen Abständen statt und werden bei Bedarf auch nachgeschult.

**PERFEKTA BLICK:** Sie haben in ihrem Sortiment nicht nur Reinigungsmittel sondern auch Staubsauger oder Reinigungstücher. Inwiefern sind diese umweltfreundlich?

**H. SCHERER:** Die PERFEKTA Gebäudereinigung verwendet zum Staubsaugen ausschließlich Geräte, die der EU-Verordnung 666/2013 entsprechen. Diese haben einen Energieverbrauch von unter 950 Watt und werden unter Einweisung des Objektleiters dem Reinigungspersonal zur Verfügung gestellt.

Bei unseren Reinigungstüchern unterscheiden wir zwischen Microfasertüchern, Microfasermöppen sowie Baumwollmöppen, die bei der Reinigung durch einen geringen Einsatz von Waschmittel gereinigt werden. Hier gehen wir ebenfalls streng nach dem 4-Farb-System vor, um eine Keimverschleppung zu vermeiden.

**PERFEKTA BLICK:** Was genau hat es mit PERFEKTA Green auf sich?

**H. SCHERER:** PERFEKTA Green ist eine Unternehmensverpflichtung für nachhaltige Entwicklung. Sie fordert die verpflichtende Einhaltung aller umweltpolitischen Ziele und sogleich ein zwingendes Einhalten aller rechtlichen Grundlagen.

Durch die eigene Produktion unserer Reinigungsmittel durch die Firma Richard Kühn GmbH können die gewünschten Anforderungen an die Reinigungsleistung und ebenso an die Umweltverträglichkeit gewährleistet werden

**PERFEKTA BLICK:** Herr Scherer vielen Dank für diesen Einblick in ihr umweltfreundliches Unterhaltsreinigungskonzeptes. Hoffen wir, dass die PERFEKTA Unternehmensgruppe tatsächlich mit ihren Vorstellungen ein Vorreiter für andere Unternehmen sein kann.

**H. SCHERER:** Ja, das würden wir uns wünschen.

---

# AUSGEZEICHNETE KÜCHE IN DER OLE DEELE

---

Die Küche der Ole Deele ist und bleibt ausgezeichnet, konnte sich in bestimmten Bereichen sogar noch verbessern. Und auch das Team um unseren Küchenchef Benjamin Gallein zeigt Glanzleistungen. Definitiv „einen Stopp wert“, wie es der Guide Michelin sagen würde.

Am Donnerstag, den 2. Dezember 2016, wurde der neue Guide Michelin in Berlin vorgestellt. Noch nie hatte Deutschland so viele Restaurants mit einem oder mehr Sternen. Derzeit hat Deutschland 292 mit Michelin-Sternen ausgezeichnete Restaurants. Das sind zwei mehr als im vergangenen Jahr – im Vorjahr waren es allerdings acht neue Häuser gewesen. Während die Zahl der Dreisterner mit zehn Häusern unverändert blieb, gab es in der Zwei-Sterne-Kategorie drei und in der Ein-Stern-Kategorie 28 Neuzugänge.

Lange wurde auf die Veröffentlichung der neuen Ausgabe des Restaurantführers auch in der Ole Deele hingefiebert. Die Ole Deele hat seit 2011 nun schon zum sechsten Mal den „Michelin“-Stern erkämpft. In Branchenkreisen heißt es stets, den Stern zu halten sei schwieriger, als einen neu zu gewinnen.

Seit 2015 kreierte Küchenchef Benjamin Gallein mit seinem Team in der Ole Deele immer neue Gerichte, die ankommen. Zum zweiten Mal hat er nun geschafft, die Qualität hoch und die Prüfer bei Laune zu halten. „Wir freuen uns über die erneute Auszeichnung für unser junges Team“, sagte Restaurantleiter Oliver Fabris am Abend.

Schon wenige Wochen zuvor veröffentlichten die Kritiker des „Gault & Millau“ ihre Bewertungen der besten Restaurants. Die Punktevergabe geschieht nach dem französischen

Schulnotensystem von 0 bis 20. Die Bestnote von 20 Punkten vergibt der „Gault & Millau“ allerdings aus Prinzip nicht – bislang konnten maximal 19,5 Punkte erworben werden. Die Ole Deele erhält in der neuen Ausgabe des französischen Restaurantführers 17 Punkte und damit 3 Kochmützen. Hier konnte also mit einem Punkt und einer Kochmütze mehr als im vergangenen Jahr eine Verbesserung verzeichnet werden.

Neben den erfolgreichen Auszeichnungen unserer Speisen, bewies auch das Team um Küchenchef Benjamin Gallein beim Großen Gourmet-Preis Niedersachsen ihr Können. Sechs Teams aus Spitzenhäusern, darunter Sven Elverfeld vom Drei-Sterne-Restaurant „Aqua“ in Wolfsburg, Thomas Bühner vom Drei-Sterne-Restaurant „la vie“ in Osnabrück haben zusammen für ca. 200 Gäste in einer Küche gekocht. Unser Team wurde hierbei zum Aufsteiger

des Jahres gekürt. Und unser Pâtissier Nico Kuckenburg erreichte bei der Olympiade der Köche sogar den zweiten Platz.

Wenn Sie sich auch einmal von unserem Team bekochen und verwöhnen lassen möchten, dann nutzen Sie für Tischreservierungen einfach das Online-Tool auf unserer Internetseite [www.ole-deele.de](http://www.ole-deele.de) oder rufen uns an unter 05139 – 9983 0.



# HART ZUM SCHMUTZ UND GUT ZUR UMWELT



## Unser Trio zur umweltfreundlichen und kostengünstigen Reinigung

Seit einigen Jahren ist eine deutliche Orientierung der Gesellschaft in Richtung "ökologisches Denken und Handeln" zu spüren. Erneuerbare Energiequellen wie Sonne, Wind und Wasser ersetzen immer mehr die nicht regenerierbaren Ressourcen wie Öl und Kohle und Bioprodukte verdrängen Fertiggerichte. Zugleich werden Kriterien wie Sparen und Kostenbewusstsein nicht zuletzt wegen Kampagnen wie "Geiz ist Geil" - immer wichtiger. Auch von Reinigungsmitteln erwartet man eine geringe Umweltbelastung bei bestmöglichen Reinigungsergebnissen und möglichst geringen Kosten.

Auf diese Erfordernisse reagieren immer mehr Hersteller durch die Produktion von Hochkonzentraten. Ein Hochkonzentrat ist eine Flüssigkeit (oder Pulver), welche nicht oder nur mit einem geringen Anteil an Wasser verdünnt werden. Erst kurz vor der Anwendung wird das Hochkonzentrat im Wasser vermischt. Es reichen oft nur wenige Messkappen vom Hochkonzentrat aus, um den Reiniger herzustellen. Im Vergleich zu herkömmlichen Reinigern wird deutlich, dass weniger Reinigungsmittel benötigt wird, um die gleiche Fläche bearbeiten zu können. Das spart nicht nur bares Geld, sondern auch Gewicht und Lagerraum.

## VORTEILE

### Umweltschonend!

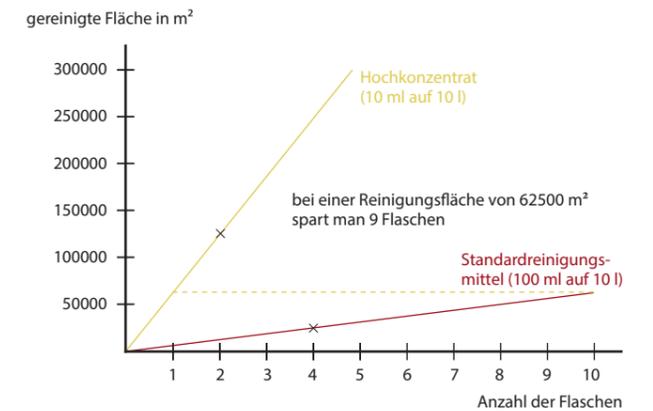
- 1 Flasche Hochkonzentrat ersetzt mindestens 10 Flaschen herkömmlichen Reinigungsmittels
- LKW-Verkehr wird reduziert
- Bei der Herstellung wird der Einsatz von Verpackungsmaterialien minimiert
- Es fällt weniger Abfall bei der Entsorgung an
- Dadurch reduziert sich auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß
- Hochkonzentrate enthalten deutlich weniger Wasser

### Leicht und platzsparend

- Durch die geringen Volumina wird Lagerraum gespart
- Das Transportgewicht wird reduziert
- Schont Mensch, Maschine und Straße

### Kostengünstig

- Aus "1" nach "10" - 1 Liter Hochkonzentrat ist ergiebig wie 10 Liter herkömmliches Reinigungsmittel
- Einsparung von Lagerfläche führt zu geringeren Lagerkosten
- Reduktion der Transportkosten



## SIMPERELL

Simperell ist ein besonders wirtschaftliches Allzweckreiniger-Hochkonzentrat für die schnelle und parentiefe Reinigung und Pflege von Türen, Möbeln, Kacheln, Glas, Fensterrahmen und Fußbodenflächen. Bereits 10 ml des wirtschaftlichen Konzentrats ergeben bis zu 10 Liter hocheffektiver Reinigungsflotte.



1 Liter Flasche Bestellnr. 20000226  
10 Liter Kanister Bestellnr. 20000234

## SIMPERFEKT HOCHKONZENTRAT

Echtes Wischpflege-Hochkonzentrat für die wirtschaftliche und effektive Reinigung und Pflege aller wasserfesten Hartbodenbeläge. Je nach Höhe der Dosierung dient Simperfekt der Auffrischung polymerer Beschichtungen (200 ml auf 10 Liter Wasser), der Ausbesserung von stark frequentierten Flächen im High-Speed-Verfahren (70 ml auf 10 Liter Wasser) oder der allgemeinen Wischpflege bei der Unterhaltsreinigung. Simperfekt ist schaumgebremst und eignet sich somit auch bestens zur Anwendung im Reinigungsautomaten. 10 ml auf 10 Liter Wasser.



1 Liter Flasche Bestellnr. 20000326  
10 Liter Kanister Bestellnr. 20000334

## WONAL

Wonal Allzweckreiniger ist ein vielseitig einsetzbares Multitalent für die Reinigung von Glas, Kunststoff, Fensterrahmen und Geschirr. Durch seine Kombination aus kraftvollen Tensiden und hautschonenden Komponenten gewährt Wonal eine gründliche Reinigung bei gleichzeitiger Pflege der Haut. Durch seine rückfettende Wirkung hinterlässt es auf glatten Oberflächen einen leichten Schutzfilm, der Wasser abperlen lässt. Bereits 10 ml des ergiebigen Konzentrats auf 10 Liter Wasser genügen, um ein hohes Maß an Sauberkeit zu gewährleisten und eine zitronige Frische zu erzeugen.



1 Liter Flasche Bestellnr. 13000926  
10 Liter Kanister Bestellnr. 13000934



# VIETNAMESISCHE AUSZUBILDENE

Vietnam hat weit über drei Millionen Einwohner und seit Dezember 2016 und März 2017 beschäftigt eine unserer Pfldeeinrichtungen *Mein Zuhause Heiligendorf* zwei von Ihnen. Thai (29 J.), der ursprünglich aus der Hauptstadt Hanoi kommt, und Long (26 J.), der in einer Hafenstadt namens Hai Phong aufgewachsen ist, absolvieren in dem Altenheim eine Ausbildung zum staatlich anerkannten Altenpfleger. Bei unserem Besuch haben sie ganz offen über Ihre ersten Eindrücke, das deutsche Essen und den Grund gesprochen, wieso Sie nach Deutschland gekommen sind.

Der erste Kontakt vielleicht ein bisschen schüchtern, die ersten Fragen ein bisschen unsicher beantwortet, aber dann blühten Thai und Long auf. Thai, der schon seit Dezember 2016 im Kollegenkreis des Altenheimes integriert ist, erzählte ganz euphorisch seine Beweggründe, warum er nach Deutschland kommen wollte. „Meine Verwandten

haben mir viel über Deutschland erzählt. Es sei sehr schön, gäbe gute Arbeitsbedingungen und Zukunftsperspektiven.“ Long, der noch nicht einmal einen Monat in Deutschland ist, stimmte dem zu und ergänzte, „Mein Vater hat ebenfalls in Deutschland eine Ausbildung zum Stahlbauer beendet und ist danach wieder nach Vietnam zurückgekehrt.

Durch Ihn hatte ich die Möglichkeit, schon ein bisschen die deutsche Sprache kennenzulernen. Außerdem sind in Vietnam Altenheime nicht so verbreitet und eine spezielle Ausbildung für den Altenpfleger gibt es auch nicht. Unsere Großeltern bleiben Zuhause und werden von der Familie versorgt.“

Eine Voraussetzung, die den Start der Ausbildung nur ermöglicht, ist die Beherrschung der Sprache. Das Verstehen und Kommunizieren ist gerade in der Altenpflege ein wichtiges Kriterium, um auf die verschiedenen Bedürfnisse und Probleme der Bewohner eingehen zu können. In ihrem Heimatland haben Sie die A2 Prüfung bestanden. Die Prüfung für Anfänger mit Vorkenntnissen. Die B2 Prüfung für Fortgeschrittene und somit die Letzte haben sie in Deutschland bestanden. „Die deutsche Sprache ist schon ziemlich schwierig“, erzählte uns Thai. „Das Sprechen fällt uns deutlich leichter als das Schreiben“. Um dies zu üben, gehen Thai und Long wie alle anderen Auszubildenden in die Berufsschule. In Göttingen lernen sie im Blockunterricht alles wichtige für Ihre Ausbildung und schreiben pro Block, in Fächern wie zum Beispiel Personen- und situationsbezogene Pflege alter Menschen oder das Mitwirken bei medizinischer Diagnostik und Therapie, ihre Klausuren.

## FREUNDLICH, NETT UND PÜNKTLICH

So beschrieben Thai und Long die Deutschen. „Es haben mich alle sehr freundlich und herzlich aufgenommen“ erinnerte sich Thai zurück. „Es macht uns unheimlich Spaß mit den Bewohnern zu reden, bei Problemen zu helfen und mit Ihnen Spaß zu haben.“ Mit dem Fahrrad oder dem Bus geht es für die beiden von Hattorf, wo Sie während ihrer Praxisphase wohnen, nach Heiligendorf. Die Frühschicht beginnt um 6 Uhr morgens und endet um 14 Uhr. In dieser Zeit helfen sie die Bewohner anzuziehen und begleiten Sie zum Speiseraum. „Natürlich müssen wir vorher anklopfen und fragen, ob wir reinkommen dürfen. Das gehört sich nun mal,“ sagt Long.

Wenn der Arbeitstag vorbei ist, bleibt auch Zeit für Hobbys oder Erledigungen. Long, der leidenschaftlich gerne Tischtennis spielt und dem Verein von Hattorf beigetreten ist, hat großen Spaß an diesem Sport. Thai hingegen, der auch gerne zum Fitness geht oder für seine Ausbildung lernt, entspannt sich am Ende des Tages am liebsten bei guter Musik auf dem Sofa. Sogar Lieder von Helene Fischer und Rammstein sind den beiden bekannt und gern gehört.

## BRÖTCHEN UND KARTOFFELPUFFER

Über Deutschland wussten die beiden am Anfang gar nicht so viel. „In Vietnam gibt es nur drei kühlere Monate, der Rest ist heiß und feucht mit einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit. In Deutschland gefällt uns das Wetter bis jetzt besser.“ erklärte uns Thai. Was die Beiden noch mögen ist das deutsche Essen. „Es ist nicht so kompliziert wie das Vietnamesische Essen, wo so viele Zutaten und Gewürze gebraucht werden. Da sind Brötchen und Kartoffelpuffer leichter zuzubereiten und schmecken richtig gut.“ grinst Long. Einen Ausflug würden die Beiden auch gerne einmal machen, wenn es die Zeit zulässt, und zwar ins Fußballstadion. „Am liebsten ein Spiel gegen die Bayern“ erzählten Sie uns. Mehr als die Hälfte ihrer Ausbildung haben sie noch vor sich und würden nach Beendigung gerne in Deutschland bleiben. „Hier gefällt es uns einfach!“ Dann bleibt Ihnen noch genug Zeit, um ihren Ausflug hoffentlich irgendwann einmal Realität werden zu lassen.





---

## IMPRESSUM

### **Herausgeber**

PERFEKTA Dienstleistungen Betriebsführungsgesellschaft mbH

Imhoffstraße 37

30853 Langenhagen

Telefon 0 511 - 380 55 - 0

Fax 0 511 - 380 55 - 33

[info@perfekta.de](mailto:info@perfekta.de)

[www.perfekta.de](http://www.perfekta.de)

### **V.i.S.d.P.**

Dipl.-Oec. Matthias Kühn

### **Redaktion/Konzeption/Realisation**

Janine Fehse, Sebastian Kühn

---